

Wochen Spiegel 20.09.08

„Wir leben Integration“

„prompt e.V.“ Begegnungszentrum mit zahlreichen Angeboten

Tages-Café fördert Kontakt zwischen behinderten und nicht behinderten Menschen.

Bernburg (red). Der prompt e.V. übernahm vor etwa zwei Jahren den Behindertenverband Bernburg und damit die Begegnungsstätte in der Rau-Straße. Seitdem bemühte sich der prompt-Vorstandschef, Wolfram Schmidt, die Hilfe und Unterstützung benachteiligter Bürger noch auszu-

bauen. Deswegen veranlasste er zahlreiche Aktionstage, über die der WOCHENSPIEGEL berichtete. Da die Angebote für die Behinderten in der Rau-Straße räumlich nur begrenzt möglich waren, baute der Verein die Räumlichkeiten in der Karlstraße 24 bis 26 aus, um damit das steigende Angebot abzusichern. In diesem Begegnungszentrum werden die Gäste gleich im Tages-Café „Toleranz“ empfan-

gen. Schmidt betonte, dass dies keine gewöhnliche Gaststätte ist. Er wünscht sich aber, dass dort Kontakte zwischen behinderten und nicht behinderten Menschen gefördert werden. Weiterhin soll dieses Café den Bedürfnissen von benachteiligten Menschen nach Kommunikation, Information, Bildung und kreativer Freizeitgestaltung dienen.

In dieser Begegnungsstätte befinden sich nun eine „Kreativwerkstatt“ für Töpfern, Gipsarbeiten und Kerzen ziehen, eine kleine Bibliothek, ein „Werkstattladen“ und ein Raum für Gruppentreffen, Veranstaltungen und Fachvorträgen. Weiterhin wird ein „soziales Kaufhaus“ eingerichtet, in dem es Kinderspielzeug und Haushaltswaren von Haushaltsauflösungen gibt.

Für den hauswirtschaftlichen Dienstleistungsbereich und für den Hausmeister -Dienstleistungsbereich konnten sogar zwei Mitarbeiter eingestellt werden, die auf dem ersten Arbeitsmarkt kaum Chancen haben.

„Das alles ist eine enorme Herausforderung für einen kleinen Verein“, so Schmidt.



Der Arbeitskreis „Behinderte Menschen“ der Stadt Bernburg führte neben einer Sitzung im „prompt e.V.“ einen Rundgang durch das Begegnungszentrum durch. Foto: Semlin